

JAK-Inhibitor bei atopischer Dermatitis: neue Langzeit-Sicherheitsdaten

— Läsionen und Rötungen im Kopf- und Halsbereich können für Patient*innen mit mittelschwerer bis schwerer atopischer Dermatitis (AD) besonders belastend sein. Daher kommt gutem Therapieansprechen in diesen Arealen eine besonders große Bedeutung zu. Eine zusätzliche Analyse der Phase-IIIb-Studie Heads Up im Hinblick auf die Wirksamkeit und Sicherheit der Behandlung der AD in vier Körperregionen belegt, dass der selektive Januskinase(JAK)-Inhibitor Upadacitinib (Rinvoq®) insgesamt stärker

wirksam ist als Dupilumab: Mit Upadacitinib 30 mg erreichten im Vergleich zu Dupilumab signifikant mehr Patient*innen zu Woche 16 den EASI(Eczema Area and Severity Index)-90 bei den schwer zu behandelnden und zu Stigmatisierung führenden Läsionen im Kopf- und Halsbereich [Thyssen J et al. EADV-Kongress 2021; Präsentation FC0103]. Zusätzlich wurde in der Heads-Up-Studie mit Upadacitinib häufiger eine Abnahme der Rötung im Bereich von Gesicht und Hals beobachtet.

Erstmals gibt es nun für die AD auch umfangreiche Langzeit-Sicherheitsdaten mit einer Therapiedauer von bis zu 2,8 Jahren [Burmester GR et al. RMD Open 2023;9:e002735]. In der Studie wurden die Daten von mehr als 2.690 Patient*innen mit mittelschwerer oder schwerer AD berücksichtigt, die Upadacitinib 15 mg (2.035,8 Patientenjahre) oder 30 mg (2.118 Patientenjahre) erhalten hatten. Die bisher beobachtete allgemein gute Verträglichkeit des selektiven JAK-Inhibitors wird durch diese Untersuchung bestätigt. Es wurden keine neuen Sicherheitssignale identifiziert. *red*

Nach Informationen von Abbvie

Hautpflege in der Allergiezeit

— Die Funktion der Haut besteht in erster Linie darin, dem Körper Schutz zu geben. Je empfindlicher die Haut, sprich je geschädigter die Hautbarriere, desto schlechter erfüllt sie ihre Schutzfunktion. Sind Pollen in die Haut eingedrungen, wird das Immunsystem aktiviert und die Haut zeigt durch Juckreiz oder Rötungen eine allergische Reaktion an. Pollenallergiker sollten daher in der Allergiezeit besondere Maßnahmen treffen, um die Symptome zu mildern. Dazu gehört zum Beispiel tägliches Duschen und Haarewaschen. Denn an Haut und Kopfhaut sammeln sich über den Tag hinweg Pollen, die über Nacht eingeatmet werden und

dann allergische Reaktionen wie gerötete Augen und juckende Haut hervorrufen können. Aber Achtung: Bei zu häufigem Duschen entzieht das Wasser der Haut immer wieder die natürlichen Fette und trocknet sie so langfristig aus. Daher sollte auch hier auf eine entsprechende Pflege geachtet werden.

Die Haut von Allergikern benötigt eine Pflege, die speziell auf ihre Bedürfnisse abgestimmt ist, die irritierte Haut beruhigt und die natürliche Schutzfunktion der Hautbarriere wiederherstellt. Die Hautpflegeserie von Physiogel® nutzt das Vorbild gesunder und widerstandsfähiger Haut,

indem sie die lamellare Struktur der obersten Hautschicht nachahmt. Hierdurch kann sich der hautverwandte Lipidkomplex der Hautpflege besonders leicht in die Lipidbarriere der Haut einfügen und diese reparieren, regenerieren und stärken. Dadurch wird der Feuchtigkeitsverlust verringert und Allergene haben es schwerer, über die Hautbarriere einzudringen. Die Produkte verzichten auf potenzielle Allergieauslöser wie Farb- und Duftstoffe. Außerdem sind sie frei von Paraffinen, Silikonen, klassischen Konservierungsstoffen oder Emulgatoren. Zur Pflegeserie gehören unter anderem eine Creme, eine Bodylotion sowie ein Shampoo *red*

Nach Informationen von Klinge

Erster Tyrosinkinase-Inhibitor für orale Psoriasisstherapie zugelassen

— Die Europäische Kommission hat die Marktzulassung für Deucravacitinib (Sotyktu®) als erstem selektiven Tyrosinkinase(TYK)-2-Inhibitor zur Behandlung erwachsener Patient*innen mit mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis erteilt, die für eine systemische Therapie infrage kommen. Die Zulassung beruht auf den Ergebnissen der Phase-III-Studien POETYK PSO-1 und -2. In den Studien zeigte die einmal tägliche Gabe von Deucravacitinib im Vergleich zu Placebo und der zweimal täglichen Gabe von Apremilast eine überlegene Wirksam-

keit nach 16 sowie 24 Wochen, mit einem anhaltenden Ansprechen über 52 Wochen. Weitere Daten aus der Extensionsstudie POETYK PSO-LTE stützen die Zulassung ebenfalls. Das POETYK-Studienprogramm zeigte ein konsistentes Sicherheitsprofil bei Patient*innen unter einer kontinuierlichen Therapie über drei Jahre hinweg.

„Die Zulassung von Deucravacitinib ist für Patienten und Ärzte bedeutsam, denn damit steht jetzt eine gut verträgliche, hochwirksame, einmal täglich oral verabreichte Behandlungsoption bei Psoriasis zur

Verfügung, die keine Laborüberwachung unter Therapie erfordert“, sagte Prof. Diamant Thaçi, Lübeck. „Die Phase-III-Studien POETYK PSO-1 und POETYK PSO-2 haben gezeigt, dass Deucravacitinib eine signifikante, anhaltende Wirksamkeit bei verschiedenen wichtigen Endpunkten wie dem Hautbild und der Symptomlast aufwies. Besonders bedeutsam sind die Ergebnisse für Dermatologen und Patienten, die auf eine neue wirksame und anwenderfreundliche orale Therapie gewartet haben, die zur Bewältigung dieser schweren, chronischen, immunvermittelten Erkrankung beitragen kann.“ *red*

Nach Informationen von Bristol-Myers Squibb